© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diverse Berichte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zwar in jeder beliebigen Generation. Es kann also eine Pedigreezucht sich ganz kurze Zeit oder lange konstant erhalten, ganz wie zufällige Umstände einwirken. Ist dies richtig, so möchte ich den Verdacht äußern, dass dies Verhalten der Pflanzen ein nicht unwichtiger Einwand gegen diejenige Auffassung ist, wonach die Vererbung elterlicher Eigenschaften nur von der Zahl der Komponenten — ich wähle absichtlich keinen bestimmteren Ausdruck — bestimmt wird, welches von jedem Elter der folgenden Generation auf den Lebensweg mitgegeben wird. Man könnte vielleicht meinen, dass, wenn ein Frosttag genügt, um eine große Zahl von Individuen einer bisher völlig konstanten Pflanzenvarietät zu wesentlichen Veränderungen zu veranlassen, und zwar häufig mit dem Erfolge, dass die verschiedensten neuen Formen auf einmal entstehen, unmöglich das Mischungsverhältnis der von den Eltern herrührenden Komponenten für die Form der Kinder ohne weiteres entscheidend ist. — —

Ich möchte in eine weitere Erörterung dieser Frage hier nicht eintreten, wollte aber doch nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, welche prinzipielle Bedeutung den geschilderten Vorgängen vielleicht beiwohnt.

Nassenheide, den 6. August 1906.

Jacques Loeb. Vorlesungen über die Dynamik der Lebenserscheinungen.

8°. VI und 324 Seiten. 61 Abbildungen. Leipzig 1906. Johann Ambrosius Barth.

Ders. Untersuchungen über künstliche Parthenogenese.

Deutsche Ausgabe, unter Mitwirkung des Verfassers herausgegeben von E. Schwalbe. Kl. 8°. VIII u. 532 Seiten. 12 Abbildungen. Leipzig 1906. Joh. Ambr. Barth.

Unter dem etwas hochgegriffenen Titel „Dynamik der Lebenserscheinungen" bringt der unermüdliche, hochberühmte Entdecker der künstlichen Parthenogenese eine Reihe von Vorlesungen, welche er an der Columbia-Universität in New-York gehalten hat. Sie enthalten eine Darstellung der Ansichten über die wichtigsten Probleme der Biologie, zu denen der Verf. hauptsächlich auf Grund eigener Forschungen gelangt ist. Was er über die Bedeutung der Salze oder ihrer Ionen, über Tropismen, Befruchtung, Vererbung u. s. w. zu sagen weiß, ist zwar noch weit davon entfernt, als gutbegründete Hypothesen die Einsicht in den Zusammenhang der Erscheinungen klarzustellen, aber wesentliche Bausteine zu jeder zukünftigen Theorie hat er durch seine mannigfaltigen, meist ingeniösen Versuche beigebracht. So wird jeder Biologe seinen Ausführungen mit Interesse folgen.

Das zweite Buch bringt gleichsam die Aktenstücke zum Beleg für einen großen Teil dessen, was im ersten vorgetragen wird. Es enthält die einzelnen im Verlauf der letzten Jahre von Herrn Loeb veröffentlichten Abhandlungen, in welchen er seine Entdeckungen dargestellt hat. Die meisten derselben wurden zuerst in verschiedenen Journalen veröffentlicht und erscheinen hier in deutscher Übersetzung, einige schon früher deutsch in Pflüger's Archiv veröffentlichte Arbeiten in erneutem Abdruck. Wer in den einschlägigen oder verwandten Gebieten der Biologie arbeitet, wird diese Sammlung mit Freuden begrüßen, welche so wichtige, zum Teil schwer zugängliche Arbeiten zu bequemer Benutzung in dem handlichen Bande vereinigt. **J. R.**

Verlag von Georg Thieme in Leipzig, Rabensteinplatz 2. — Druck der kgl. bayer. Hof- u. Univ.-Buchdr. von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: Diverse Berichte 32